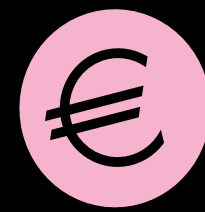


Anzeiger

AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. # | 169. Jahrgang | Dienstag, 28. Juli 2015

Grenzenlos



möbelzentrum.
VOLKETSUIL

Bauernhof-Tiere

Ferienplausch der Pro Juventute: begeisterte Kinder am Kurs in Rossau. > Seite 6

Bei Hitze aktiver

Zu Besuch bei den Schmetterlingen im Naturschutzgebiet Fildern, Wettswil. > Seite 6

Elektro-Testfahrt

Christine und Hans Rudolf Haegi unterwegs mit dem elektrischen «i-miev». > Seite 8

Treue Stammkunden

Der Wochenmarkt in Affoltern bietet alles was das Herz begehrt. > Seite 9

Hackbrett-Künstler

Nicolas Senn ist Stargast an der Kappeler Bundesfeier bei der Kiesgrube, Uerzlikon. > Seite 11

Einheitsgemeinde Bonstetten: Wichtigste Eckpfeiler erarbeitet

Die Urnenabstimmung findet am 6. September 2015 statt

Gemeinderat und Primarschulpflege Bonstetten haben die wichtigsten Eckpfeiler für eine künftige Einheitsgemeinde erarbeitet. Die Schulpflege soll weiterhin vom Volk gewählt werden. Die amtierende Schulpflegepräsidentin wird Mitglied des Gemeinderates.

Die Einführung der Einheitsgemeinde in Bonstetten befindet sich auf der Zielgeraden. Begonnen haben die Vorbereitungen bereits Ende 2014. Damals setzten die Behörden nach Eingabe und Prüfung einer Einzelinitiative aus der Bevölkerung eine Projektgruppe zur Erarbeitung einer neuen Einheits-Gemeindeordnung ein. Die Projektgruppe war breit abgestützt und bestand aus Vertretern der Schulpfle-

ge, des Gemeinderats, der Parteien und der Rechnungsprüfungskommission. Gemeinsam wurde – unter Berücksichtigung der Gesetzgebung und der einzelnen Bedürfnisse der Anspruchsgruppen – eine Gemeindeordnung ausgearbeitet, die grosse Zustimmung findet. Für die bevorstehende Abstimmung am 6. September 2015 empfehlen darum Schulpflege und Gemeinderat die Annahme der Vorlage.

Konzentration auf Kernthemen

Mit der Einheitsgemeinde würde die bisher eigenständig agierende Schulpflege mit der Politischen Gemeinde zu einer Körperschaft zusammengeschlossen. Dies ermöglicht eine ganzheitliche Gemeindepolitik. Beide Behörden sind überzeugt, auf diese Weise Synergien nutzen zu können.

Weil die Schulpflegepräsidentin automatisch einen Sitz im Gemeinderat haben wird, werden die Anliegen der Schule direkt in die Gemeindepolitik integriert. Mit der Vereinfachung der Gemeindestruktur wird eine aktive, ganzheitliche und zielgerichtete Standortpolitik und Gemeindeentwicklung angestrebt. Eine einheitliche Finanz- und Steuerpolitik (nur noch ein Budget, ein Investitionsplan und ein Steuerfuss) sowie die Nutzung von Synergien in den Bereichen Rechnungswesen, Werke/Liegenschaften, Soziales und Jugend werden als Vorteile gewertet.

Die Kompetenzen für Pädagogik und Personalführung bleiben bei der Schulpflege. Sie führt die Schule, handelt in pädagogischen Fragen eigenständig und ist allein verantwortlich. Diese Verantwortung wird in der Ge-

meindeordnung explizit verankert. Die Schulpflege wird weiterhin aus fünf vom Volk gewählten Personen bestehen.

Informationsveranstaltung am 18. August

Am Dienstag, 18. August, um 20 Uhr findet im Mehrzweckraum des Primarschulhauses 3 die öffentliche Informationsveranstaltung zur bevorstehenden Abstimmung statt. Die Schulpflegepräsidentin und der Gemeindepräsident geben an diesem Abend Auskunft über die Abstimmungsvorlage und beantworten gerne Fragen aus der Bevölkerung.

Die Urnenabstimmung findet am 6. September 2015 statt. Die Einheits-Gemeindeordnung soll am 1. Januar 2016 in Kraft treten. (pd.)

Messie: Ein Phänomen der Moderne

Im «Anzeiger» vom 17. Juli wurde über die Zwangsäumung eines Grundstücks in Knonau berichtet. Aus aktuellem Anlass ging der «Anzeiger» der Frage nach, wie aus passionierten Sammlern zwanghafte Horter wurden.

Die gerichtlich angeordnete Zwangsäumung eines vollgestellten Grundstücks in Knonau hat zahlreiche Gemüter erhitzt. Bei seinen Freunden war der Betroffene bekannt dafür, alles aufreiben zu können. Andere störten sich am heillos überstellten und zugewachsenen Grundstück.

Die Räumung des Grundstücks war praktisch ein Präzedenzfall, denn das Phänomen des zwanghaften Hortens ist ein Neues. Wo bis in die Nachkriegszeit Lumpensammler noch für Stoffetzen bezahlten, werden heute noch völlig intakte Kleider sackweise und kostenlos in die Altkleidersammlung gegeben. Für passionierte Sammler ist die Schweiz seit dem Wirtschaftswunder der 1950er-Jahre zum Paradies geworden – mit teilweise schwerwiegenden Folgen. (sals)

> Bericht auf Seite 3

Wie die Ämtler Gemeinden feiern

Mit Doris Leuthard am Rednerpult hat Ottenbach den grössten Coup für den 1. August gelandet. In Affoltern spricht EVP-Kantonsrat Daniel Sommer Sidler.

Der Nationalfeiertag wird auch dieses Jahr in sämtlichen Gemeinden des Säuliamts zelebriert. Besonders gross dürfte der Aufmarsch in Ottenbach sein, ist es doch gelungen, Bundesrätin Doris Leuthard aus der Nachbargemeinde Merenschwand als Festrednerin zu verpflichten. Sie spricht um 14 Uhr beim Pontonierhaus zur Gemeinde. Lange bleibt sie allerdings nicht, wird sie doch am späteren Nachmittag in Bad Zurzach erwartet.

Ansonsten setzt sich im Säuliamt der Trend fort, dass vermehrt Einheimische ans Rednerpult dürfen. In Affoltern spricht EVP-Kantonsrat Daniel Sommer um 11.30 Uhr auf dem Marktplatz. Mettmenstetten lässt um 20.15 Uhr auf dem Festplatz Paradies über dem Dorf seinen kürzlich zurückgetretenen Skiakrobaten Thomas Lambert zu Wort kommen.

Auf grosse Reden verzichtet Kappel. Hier steigt die Feier im Rahmen des Open-Air-Kino-Spektakels. Auf Kultur setzt auch Hausen mit der Stubemusig Rechsteiner – bekannt geworden durch den Film «Die Herbstzeitlosen» – beim Gemeindegarten Weid.

Wer die Ansprache in Obfelden hält, das ist noch ein Geheimnis. Auf jeden Fall wird den Festbesuchern auch hier musikalisch einiges geboten. Und wie am Hedinger Weiher wird in der Badi Obfelden bereits am Freitagabend, 31. Juli, gefeiert. (st.)

> Festprogramme auf den Seiten 4/5



Dank idealen Wetterbedingungen besuchten rund 800 Personen das Uerzliker Waldfest. (Bild Martin Platter)

Mehrheit der Gemeinde Kappel am Uerzliker Waldfest

Die Veranstalter des Unihockey-Club Albis Devils wurden zum 50-Jahre-Jubiläum des Uerzliker Waldfestes am Samstagabend im Erdbeerholz beinahe überrannt.

Mit rund 800 Personen besuchten fast so viele Menschen den Oberämter Traditionsanlass, wie die Gemeinde Kappel Einwohner zählt. Bedingt durch das ideale Wetter entwickelte

sich eine tolle Stimmung, die bis zum Festende in den frühen Morgenstunden anhielt. Die Leute genossen es sichtlich. Zur angeregten Atmosphäre trug neben zahlreichen Spielen und Harassenstapeln die ausgewählte musikalische Unterhaltung bei. Zuerst spielte der Musikverein Harmonie aus Hausen auf. Dann verzauberte die Country-Formation «The Hobos» mit dem Uerzliker Band-Leader und Sän-

ger Franz Arnold und der bezaubernden Geigerin Eva Wey aus Uttenberg das tanzfreudige Volk mit ihren Country-Rhythmen. «Eine bessere Musik für ein Waldfest gibt es nicht», war gleich dutzendfach zu hören – nicht nur von den Line-Dancern, die ihrer Leidenschaft auf der extragrossen Tanzbühne ausgiebig frönen konnten. (map.)

> Bericht auf Seite 7

ANZEIGEN

Unsere Kompetenz: Umweltgerechte Entsorgung

Bär Aushub & Transport AG
8926 Hauptikon • Tel. 044 764 11 47
www.baerag.ch

Carrosserie/Spritzwerk Lido Galli

Uniwash self service
SB-Waschanlage

Zürichstrasse
8932 Mettmenstetten
Telefon 044 776 81 11

Unsere Kompetenz: Erdsondenbohrungen

Bär Bohrtch AG
8926 Hauptikon • Telefon 044 350 00 66
www.baerbohrtech.ch

